



Rundschreiben 7 / 2012

Minierfliegen

An diversen Beet- und Balkonpflanzen haben sich in den letzten Tagen Minierfliegen ausgebreitet. Deutlicher Befall ist z. B. an Chrysanthemen, Dahlien und Zinnien zu finden, aber auch an restlichen Scaevola, Bracteantha und Verbenen. Minierfliegen haben einen größeren Wirtspflanzenkreis, daher müssen auch andere anfällige Kulturen auf Befall kontrolliert werden. Behandlungen können mit Abamectin (Vertimec 6 ml/100 m²), Milbemectin (Milbeknock 10 ml/100 m²), Spinosad (Conserve 6 ml/100 m²) und Azadirachtin (NeemAzal T/S 30 ml/100 m²) wiederholt durchgeführt werden. Effektiver als chemische Pflanzenschutzmittel sind biologische Verfahren mit dem Einsatz von Dacnusa Schlupfwespen. Sobald die ersten Bohrgrübchen (Feeding Points) sichtbar sind, werden Dosen mit den lebenden Tieren im Gewächshaus aufgestellt. Eine Packung mit 250 Tieren reicht dabei für 500 m² Fläche. Die Anwendung wird nach 14 Tagen wiederholt. Zur frühzeitigen Erkennung von Minierfliegen eignen sich gelbe Leimtafeln sehr gut. Um eine optimale Fängigkeit zu erzielen, sollten die Leimtafeln möglichst dicht über dem Pflanzenbestand angebracht sein.

Quelle: H. Nennmann, PSD NRW in ISIP vom 11.06.12

Spritzenreinigung nach Herbizideinsatz

In diesen Wochen werden/wurden oftmals Herbizide auf Stellflächen ausgebracht. Aus aktuellem Anlass soll wieder einmal darauf hingewiesen werden, dass mit Herbiziden kontaminierte Spritzen, Schläuche, Armaturen, Spritzgestänge usw. schwere Pflanzenschäden (bis zum Totalausfall) hervorrufen, wenn sie vor der erneuten Benutzung nicht fachgerecht gereinigt werden. Bereits geringe Restmengen, die an der Behälterwandung anhaften und wieder in die Spritzbrühe gelangen, sind für eine Schädigung ausreichend. Auch durch ein mehrmaliges Spülen mit Wasser können diese Restmengen nicht beseitigt werden. Eine sichere Reinigung ist nur durch Zugabe eines chemischen "Spritzenreinigers" möglich (früher: Aktivkohle). Folgende Produkte sind derzeit im Handel erhältlich:

Hersteller oder Lieferant Produkt

- BSL Spritzenreiniger Agroklar
- Ceranova Cera-Spritzenreiniger
- DuPont All Clear Extra
- fcs-feinchemie Agro-Quick
- Proagro proagro Spritzenreiniger flüssig
- Proagro proagro Spritzenreiniger Pulverkonzentrat
- Raiffeisen Warenzentrale RWZ Spritzenreiniger

(Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

Anwendung:

- Die Pflanzenschutzspritze muss vollständig geleert sein.
- Danach das gesamte System mit Wasser gut durchspülen.
- Der Tank sollte anschließend mit ca. 10 – 20 % Wasser gefüllt werden.
- Spritzenreiniger mit der vorgeschriebenen Aufwandmenge bei laufendem Rührwerk langsam hinzufügen.
- Reinigungsflüssigkeit mindestens 15, besser 30 Minuten zirkulieren lassen.
- Die Ausbringung der Reinigungsflüssigkeit mit den Pflanzenschutzresten sollte auf dem Feld erfolgen.
- Nach der Reinigung muss die Pflanzenschutzspitze nochmals mit klarem Wasser gespült werden.

Vi-Care verliert Zulassung als Pflanzenstärkungsmittel

Das Präparat Vi-Care ist mit sofortiger Wirkung von der Liste der Pflanzenstärkungsmittel gestrichen worden. Das geht aus einem Schreiben des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hervor. In der Begründung heißt es, dass der Verzehr von Produkten, die zuvor mit Vi-Care behandelt worden sind, möglicherweise gesundheitliche Gefahren mit sich bringt.

In Vi-Care wurden erhebliche Verunreinigungen des Wirkstoffs DDAC (Didecyldimethylammonium-chlorid) nachgewiesen. Die Ursache für die Verunreinigungen ist bisher noch nicht bekannt.

DDAC gehört zur Gruppe der quartären Ammoniumverbindungen und wird überwiegend als Reinigungs- und Desinfektionsmittel eingesetzt. Der Wirkstoff DDAC unterliegt darüber hinaus auch den Vorgaben der VO 396/2005 und dem dort festgelegten Rückstandshöchstgehalt von 0,01 mg/kg. Eine Anwendung von Vi-Care kann zu Rückständen weit über 0,01 mg/kg in der Pflanze führen, so dass das Ernteprodukt nach dem Lebensmittelrecht nicht mehr verkehrsfähig ist.

Vi-Care ist ein Pflanzenstärkungsmittel auf Basis natürlicher organischer Säuren. Seine Herkunft ist laut Hersteller rein pflanzlich ohne gentechnische Veränderungen. Vi-Care wurde häufiger bei Topfkräutern, verschiedenen Gemüsekulturen und Erdbeeren eingesetzt, u.a. auch im Bioanbau!

Trafo WG - Zulassung verlängert

Bei Trafo WG wurde die Zulassung bis 31.12.2022 verlängert. Das Produkt kann gegen freifressende Schmetterlingsraupen und Zikaden im Freiland und gegen freifressende Schmetterlingsraupen ab L1-Stadium im Gewächshaus eingesetzt werden. Die Aufwandmenge beträgt bei Pflanzen bis 50 cm Höhe 150 g/ha in 600 l/ha Wasser.

Fusilade Max - Zulassungsunterbrechung

Die Zulassung von Fusilade Max wird in Deutschland am 30. Juni 2012 enden. Der Hersteller Syngenta geht davon aus, dass es zu einer Zulassungsunterbrechung kommen wird. Folgende Hinweise sind wichtig:

- Restbestände dürfen bis 31. Dezember 2013 aufgebraucht werden.
- Der Abverkauf durch den Handel ist bis 31. Dezember 2012 erlaubt.

Kontrollen des Prüfdienstes der LWK Niedersachsen

Der Prüfdienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen ist weiterhin unterwegs. Aus aktuellem Anlass sollten nochmals die Pflanzenschutzmittelbestände durchgeschaut werden, da der Inspektionsdienst Mittel mit älteren Zulassungsnummern zur Entsorgung empfiehlt. Von vielen alt bekannten Pflanzenschutzmitteln sind mittlerweile neue Generationen zugelassen, die sich nur durch die beiden ersten Ziffern der Zulassungsnummer von den älteren Produkten unterscheiden. Die veralteten Pflanzenschutzmittel sind zwar dem Namen nach noch „vermeintlich“ zugelassen und auch Wirkstoffgehalt und Indikation sind gleichgeblieben, dennoch scheinen Änderungen in der Formulierung oder in den Auflagen vorzuliegen, die nicht ohne weitere Kenntnisse ersichtlich sind. Hier einige Beispiele für beanstandete Mittel:

Mittel	Zur Entsorgung empfohlen (mit Verbleibnachweis)	Aktuell zugelassen (Zulassungsende)
Apollo	0 3756-00	03 3756-00 (12.2014)
Kiron	4138-00	02 4138-00 (12.2017)
Masai	00 4176-00	02 4176-00 (12.2017)
Fonganil Gold	4632-00	02 4632-00 (12.2015)

Glücklicherweise werden entsprechende Verstöße derzeit in Niedersachsen nicht mit Bußgeld geahndet.

Nutzen Sie zur Entrümpelung Ihres Pflanzenschutzmittelschranks unsere im Internet hinterlegte Zulassungstabelle, sie enthält die aktuellen Zulassungsnummern.

Achten Sie beim Einkauf von Pflanzenschutzmittel auf das Zulassungsende. Nach dem neuen Pflanzenschutzgesetz hat sich die Aufbrauchfrist von 24 auf 18 Monate reduziert und die Mittel dürfen mittlerweile auch noch bis zu 6 Monaten nach Zulassungsende gehandelt werden. Bei Mitteln, deren Zulassung demnächst ausläuft, sollten keine größeren Vorräte angeschafft werden, da eine Wiederzulassung unter Umständen unter einer neuen Zulassungsnummer erfolgen könnte!

Gesuche

Gesucht wird: Lüfterrad bzw. Motor (Jlo, 2 Takter) für eine Agria Fräse. Typ: L252L, Typ-Zeichen: 064, 247 ccm Hubraum, Motornummer: 252 69835. Angebote werden erbeten an Herrn Bornsiep, Tel. 0162 2665987.

Gallant Super nach § 22 (2) PflSchG genehmigungsfähig

Nach Aussagen des Pflanzenschutzamtes Niedersachsen (Dr. Brand) ist das bekannte Herbizid Gallant Super wieder zugelassen und könnte für den Einsatz in Zierpflanzen einzelbetrieblich in Niedersachsen genehmigt werden. Erlaubt sind demnach nach der neuen Zulassung 0,5 l/ha gegen einjährige Gräser. Das Mittel war in der Vergangenheit als gut verträgliches Gräserherbizid für Überkopfanwendungen bei Erica gracilis und Calluna vulgaris bekannt. Die Zulassung war 2007 widerrufen worden.

Ab sofort nimmt der Gartenbauberatungsring e. V. Oldenburg Anträge nach § 22 (2) (ehemals § 18 b) PflSchG entgegen, um einen entsprechenden Sammelantrag beim Pflanzenschutzamt Niedersachsen zu stellen:

Fax bitte an 04403 9796-64:

Ja, ich beantrage die einzelbetriebliche Genehmigung von Gallant Super für ha Freiland.

Betrieb:

Unterschrift:

Terminvorschau

Zwischenahner Baumschultag 2012 am 14.07.2012 in Bad Zwischenahn-Rostrup

Am 14. Juli 2012 ab 14.00 Uhr findet der diesjährige Baumschultag statt.

Programm

- 14.00 Uhr Begrüßung**
Dr. Gerlinde Michaelis, LVG Bad Zwischenahn
- 14.15 Uhr Wie rentabel sind Ihre Baumschulkulturen – gewinnmaximierend, kostendeckend oder ein Zusatzgeschäft?**
Die neue KTBL-Datensammlung für Baumschulkulturen kann Hilfestellung bei der Kalkulation geben.
Ralf Lüttmann, LWK Niedersachsen
- 15.00 Uhr Baumschulversuche aktuell:**
Führung durch die Versuchsflächen Heinrich Beltz, Björn Ehsen, LVG Bad Zwischenahn
Gezeigt werden unter anderem:
- WeGa-Projekt "Phytophthora": Einfluss der Kulturbedingungen, Reinigung des Gießwassers
 - Sortenprüfungen bei Ilex x meserveae, Mahonia, Rhododendron-Hybriden (auch Laubschöne), Buxus, Kalmia, Calluna, Erica carnea, Wisteria, Cercis, Agapanthus
 - Torfreduzierte Substrate bei Calluna
 - Maßnahmen gegen Verbräunungen an Taxus
 - Maßnahmen gegen Nadelspitzennekrosen an Chamaecyparis 'Ellwoodii'
 - Eisendüngung gegen Chlorosen an Imperata und Fargesia
 - Neue Mulchprodukte bei Containerpflanzen
 - Eignung von Baumsubstraten mit unterschiedlichen pH-Werten für Straßenbäume
- ca. 17.00 Uhr gemütliches Beisammensein**
mit Bratwurst und Getränken

Anmeldungen werden bis zum 11.07.2012 erbeten an Frau Horn-Seifert, Tel. 04403 9796-16. Die Teilnahmegebühr beträgt 15,- € inkl. Bratwurst und Getränke. Ringmitglieder bezahlen 13,- €.

Terminvorschau

Am Mittwoch dem 8. August findet in der LVG Bad Zwischenahn das Beet- und Balkonpflanzenseminar statt.

Ihre Berater
Jan Behrens
Josef Baumann